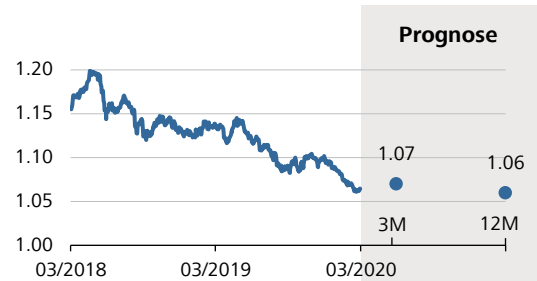


Währungsupdate

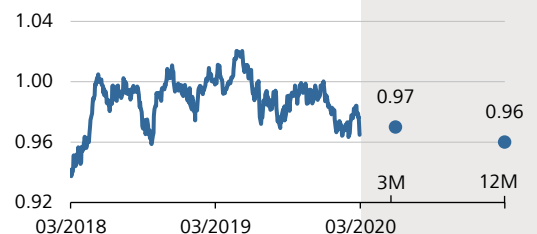
EUR/CHF

Der Aufwärtsdruck auf den Franken hat sich im Zuge der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus nochmals intensiviert. Die Sichteinlagen bei der Schweizerischen Nationalbank (SNB) sind im Februar deutlich gestiegen, was auf Devisenmarktinterventionen um die Marke von 1.06 hindeutet. Die wirtschaftlichen Schäden der Epidemie sind noch nicht klar zu beziffern, aber bereits davor war die Konjunktur in der Eurozone zu schwach, um dem EUR/CHF-Kurs Auftrieb zu verleihen. Der Franken dürfte daher weiter zur Stärke tendieren. Wir rechnen auf drei und 12-Monatssicht maximal mit einer minimalen Entspannung.



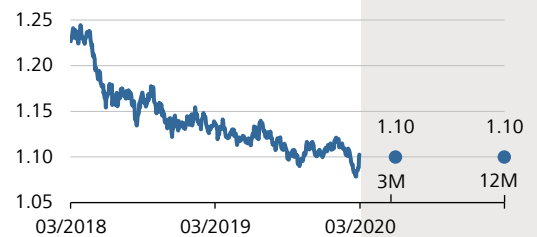
USD/CHF

Im Zuge der gestiegenen Risikoaversion an den Finanzmärkten sind in den USA ausgeprägte Zinssenkungserwartungen aufgekommen. Der USD/CHF-Kurs hat entsprechend deutlich nachgegeben. An einer ausserplanmässigen Sitzung hat die US-Notenbank die Zinsen schliesslich überraschend früh um 0.5 Prozentpunkte gesenkt. Sollte sich die robuste US-Konjunktur tatsächlich spürbar abschwächen, rechnen wir mit weiteren Zinssenkungen. Dafür gibt es momentan aber noch keine Evidenz, weshalb wir die Prognose für den USD/CHF-Kurs unverändert bei 0.97 in 3 Monaten und bei 0.96 auf Jahressicht belassen.



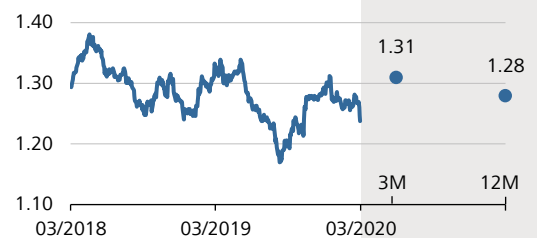
EUR/USD

Die Corona-Epidemie hat anfänglich zu einer Fluchtbewegung in den US-Dollar geführt. Rekordtiefe Zinsen für 10-Jährige US-Staatsanleihen und die Zinssenkung der Fed haben den EUR/USD-Kurs aber wieder steigen lassen. Darüber hinaus sehen wir für die Gemeinschaftswährung aber kaum Aufwärtspotential, da die konjunkturellen Abwärtsrisiken in der Eurozone ebenfalls deutlich zugenommen haben. Andererseits erwarten wir auch keinen starken Rückgang bei EUR/USD-Kurs, da die Europäische Zentralbank (EZB) im Vergleich zur Fed viel weniger Handlungsspielraum hat. Die Bedenken gegenüber noch höheren Negativzinsen sind gross.



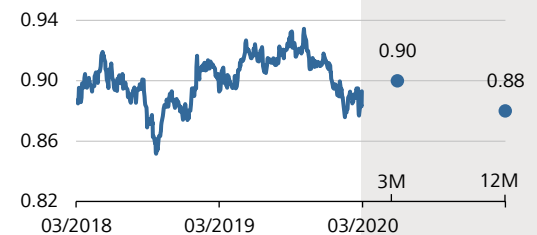
GBP/CHF

Der GBP/CHF-Kurs geriet zuletzt heftig unter Druck. Auslöser waren die gestiegene Risikoaversion und zunehmende Zinssenkungserwartungen. Daneben kam es zu Beginn der Verhandlungen zwischen Grossbritannien und der EU über das künftige Verhältnis zu scharfen Tönen. Bleiben beide Seiten hart, wird ein rechtzeitiges Freihandelsabkommen immer unwahrscheinlicher. Die Konjunkturlage hat sich zuletzt etwas verbessert, aber die Bank of England neigt dazu, die Zinsen erneut zu senken. Prognosen zum künftigen Kurs der Geldpolitik bleiben mit grossen Unsicherheiten behaftet. Entsprechen ist bei GBP/CHF unverändert mit hohen Schwankungen zu rechnen.



JPY/CHF*

Gegenüber dem Schweizer Franken entwickelt sich der Yen zuletzt uneinheitlich. Wir rechnen weiterhin damit, dass es nach dem letztjährigen Anstieg des JPY/CHF-Kurses 2020 zu einer leichten Gegenbewegung kommt. Japans Wirtschaft dürfte dieses Jahr kaum wachsen und mit dem Wachstumseinbruch in China im ersten Quartal haben die Abwärtsrisiken nochmals zugenommen. Die Bank of Japan hat die Bereitschaft signalisiert, die Geldpolitik gegebenenfalls nochmals zu lockern. Im Vergleich zur SNB hat sie mehr Spielraum für weitere Zinssenkungen.



* mit 100 multipliziert

Quelle: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office

Raiffeisen Schweiz CIO Office & Economic Research

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz CIO Office & Economic Research
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet

<http://www.raiffeisen.ch/anlegen>

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere
aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
www.raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder
Ihre lokale Raiffeisenbank
www.raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtlicher Hinweis

Kein Angebot

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informations- und Werbezwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Prospekt gemäss Art. 35 ff. FIDLEG dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St.Gallen bezogen werden. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in dem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat, und/oder die rechts verbindlichen Verkaufsdokumente studiert wurden. Entscheide, die aufgrund der vorliegenden Unterlagen getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Weiter verweisen wir auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten». Bei der aufgeführten Performance handelt es sich um historische Daten, auf Grund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Wertentwicklung geschlossen werden kann. Für die Berechnung der Performance-daten wurden die bei der Ausgabe und gegebenenfalls bei der Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten nicht berücksichtigt.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation und deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Es ist Sache des Kunden, sich über allfällige Steuerfolgen zu informieren. Je nach Wohnsitzstaat können sich unterschiedliche Steuerfolgen ergeben. In Bezug auf allfällige, sich durch den Kauf der Titel ergebende Steuerfolgen lehnen Raiffeisen Schweiz und die Raiffeisenbanken jegliche Haftung ab.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Die Publikation wurde von Raiffeisen Schweiz erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.

RAIFFEISEN